

Drei zum Teil lebensgefährlich Verletzte

Beckdorf, Lk. Stade (Nds). Am späten Nachmittag kam es gegen kurz nach 16:00 h auf der Landesstraße 130 zwischen den Ortschaften Beckdorf und Sauensiek zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem drei Autoinsassen zum Teil schwere Verletzungen erlitten.

Ein 49-jähriger Fahrer eines Ford Fiesta aus Rotenburg war mit seinem Fahrzeug aus Richtung Apenzen kommend in Richtung Sittensen unterwegs, hatte auf gerader Strecke zwei Fahrzeuge überholt und dabei offenbar den Abstand zu dem entgegenkommenden Verkehr falsch eingeschätzt.

Zu dem Zeitpunkt kam ihm ein 53-jähriger Fahrer eines Mazda-SUV aus Sauensiek entgegen. Dieser konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen oder ausweichen und beide Fahrzeuge prallten frontal aufeinander.

Der 49-Jährige wurde bei dem Unfall in seinem Fiesta eingeklemmt und musste von den ca. 35 Feuerwehrleuten der alarmierten Ortsfeuerwehren aus Sauensiek und Apenzen mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden.

Nach der Erstversorgung der Verletzten durch den Notarzt aus Stade, einem Notfallmediziner aus Apenzen und dem Notarzt des aus Hamburg angeflogenen Rettungshubschraubers Christoph 29 sowie der Besatzung von drei eingesetzten Rettungswagen aus Horneburg, Sittensen und Buxtehude wurde der zunächst eingeklemmte Autofahrer mit schweren Verletzungen in eine Hamburger Klinik geflogen.

Der Mazdafahrer wurde bei dem Unfall mittelschwer verletzt, sein 16-jähriger Sohn, der auf dem Beifahrersitz gesessen hatte, hatte mehr Glück und blieb leicht verletzt. Beide wurden vom Rettungsdienst in die Elbekliniken nach Buxtehude und Stade eingeliefert.

Die Landesstraße 130 musste für die Zeit der Rettungs- und Bergungsmaßnahmen sowie die Unfallaufnahme, Aufräum- und Reinigungsarbeiten durch



die Straßenmeisterei für 2,5 Stunden voll gesperrt werden, der Verkehr wurde mit Unterstützung durch die Feuerwehr örtlich umgeleitet. Es kam dabei zu Behinderungen im Feierabendverkehr.

Text, Fotos: Polizeiinspektion Stade